

SPD jetzt ohne absolute Mehrheit

Niestetaler Parlament wählt Bernhard Steinbach zum zweiten Bürgermeister

VON BORIS NAUMANN

Niestetal – Bernhard Steinbach (Grüne) ist der neue Erste Beigeordnete im Vorstand der Gemeinde Niestetal. Die kommenden fünf Jahre wird er als Stellvertreter des Bürgermeisters Marcel Brückmann (SPD) in Erscheinung treten. Steinbach löst damit Klaus Fischer (SPD) ab, der erst im Februar vor einem Jahr das Amt von Werner Nicolaus (SPD) übernommen hatte. Der 70-jährige Steinbach ist seit 24 Jahren im Gemeindevorstand.

Die Gemeindevertreter wählten Steinbach in ihrer konstituierenden Sitzung am Donnerstagabend mit 17 von 30 Stimmen, neun Stimmen fielen auf den CDU-Kandidaten Jens Horstmann, vier Stimmen auf den WiN-Kandidaten Walter Dedecke. Ebenfalls mit 17 Stimmen mehrheitlich wiedergewählt wurde Volker Hammermüller (SPD) als Vorsitzender der Gemeindevertretung. Hammermüller tritt damit die vierte Legislaturperiode in diesem Amt an.

Nach der Wahl hat sich an den Kräfteverhältnissen in der Niestetaler Gemeindevertretung entscheidendes geändert. So zieht nicht nur erstmals seit Jahrzehnten wieder eine vierte Fraktion (WiN = Wir in Niestetal) ins Parlament ein. Auch hat die SPD-

Fraktion erstmals seit Kriegsende die absolute Mehrheit im Parlament verloren. Zwar ist sie mit 13 Sitzen immer noch stärkste Kraft, jedoch muss sie nun wenigstens eine weitere Fraktion für sich gewinnen, um ihre politischen Ziele durchsetzen zu können.

Die CDU als zweitstärkste Kraft wird mit neun Sitzen, die Grünen als drittstärkste Kraft mit fünf Sitzen und die WiN-Fraktion als viertstärkste Kraft mit vier Sitzen im Parlament vertreten sein. Die absolute Mehrheit ist bei insgesamt 31 Sitzen mit 16 Stimmen erreicht.

Einstimmigen Erfolg hatte ein CDU-Antrag auf Änderung der Gemeinde-Hauptsatzung, die Anzahl der Ausschussmitglieder von jeweils neun auf zehn Mitglieder zu erhöhen, um die Mehrheitsverhältnisse im neuen Parlament auch in den Gremien besser abbilden zu können. Aktuell gibt es in Niestetal einen Haupt- und Finanzausschuss sowie einen Ausschuss für Soziales und Bauen. Aus gleichem Grund wird nun auch der Gemeindevorstand von neun auf zehn Beigeordnete personell aufgestockt. Diese Änderungen in der Gemeinde-Hauptsatzung wurden einstimmig beschlossen, wird aber erst im Zuge der nächsten Gemeindevertreterversammlung umgesetzt.



Mit Bernhard Steinbach (rechts) hat die Niestetaler Gemeindevertretung einen Grünen ins Amt des stellvertretenden Bürgermeisters gewählt. Volker Hammermüller (SPD) bleibt weiterhin Vorsitzender der Niestetaler Gemeindevertretung. FOTO: BORIS NAUMANN

Nicht zuletzt einigten sich die Fraktionen darauf, die Zahl der Stellvertreter für den Vorsitz der Gemeindevertretung auf drei festzulegen, wobei jede Fraktion, die nicht den Vorsitzenden der Gemeindevertretung stellt, einen Stellvertreter benennen darf.

Die Gewählten

Vorsitzender des neuen Niestetaler Parlaments ist Volker Hammermüller (SPD). Die Stellvertreter sind: Matthias Schmelz (CDU), Kristina Gundlach (Grüne), Brigitte Malkomes (WiN).

Die Niestetaler Fraktionen:

■ **SPD:** Fraktionsvorsitzende Kathrin Becker, Tino Mergard, Petra Kandilari-Nolte, Volker Hammermüller, Martina Werner, Thomas Schellberg, Werner Umbach, Jürgen Drewitz, Sabine Schmidt, Günther Köhler, Jannik Donner, Amelie Gottschalck, Walter Becker

■ **CDU:** Fraktionsvorsitzender Erich Schaumburg, Christian Götte, Martin Höhmann, Tim Muster, Matthias Schmelz, Wolfgang Silber, Kai Ullrich, Alexander Wendel, Andreas Witz

■ **Grüne:** Fraktionsvorsitzender Kai Bartling, Kristina Gundlach, Luisa Steinbach, Volkhard Franz, Alois Lorscheider-Brinkmann

■ **WiN:** Fraktionsvorsitzender Werner Weißenborn, Klaus-Peter Tröbs, Brigitte Malkomes, Udo Ebner

Bernhard Steinbach (Grüne) ist Erster Beigeordneter. In den Gemeindevorstand wurden Jürgen Drewitz (SPD), Angela Rupprecht (SPD), Silvia Nolte (SPD), Wilhelm Schmidt (SPD), Jens Horstmann (CDU), Hans-Joachim Pelz (CDU), Reinhard Roth (CDU) und Walter Dedecke (WiN) gewählt. bon